HIER UND JETZT

Verlag für Kultur und Geschichte

ELEKTRISIERT

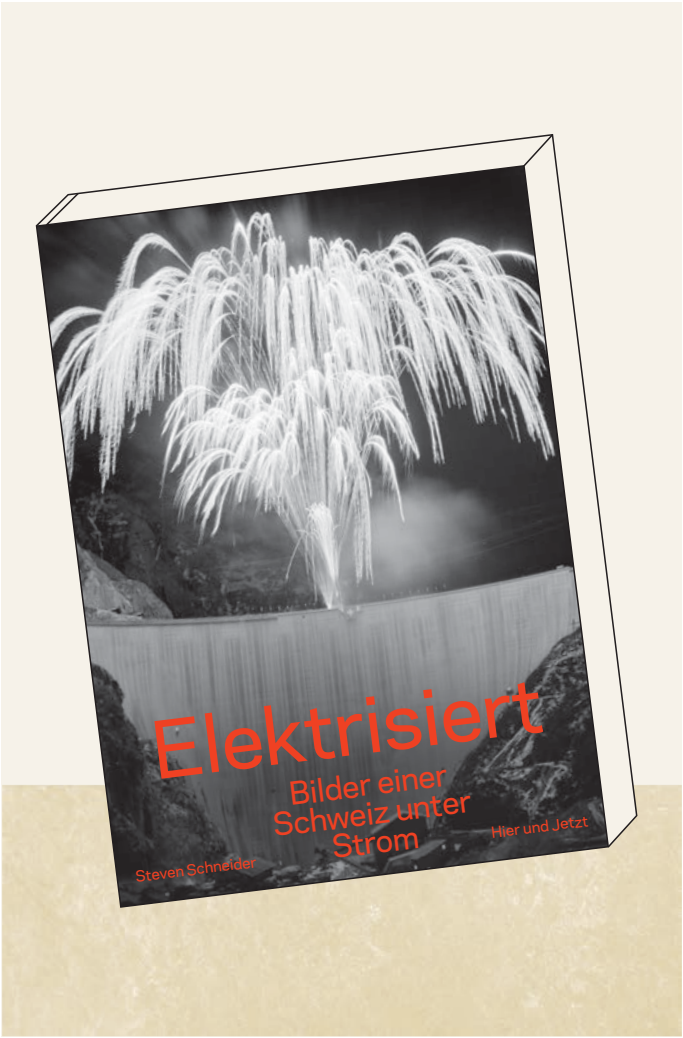
BILDER EINER SCHWEIZ UNTER STROM

Steven Schneider

Herbst 2017

UNSICHTBARE KRAFT MIT GEWALTIGER WIRKUNG

Tschernobyl-Gedenkmarsch vor dem Atomkraftwerk Gösgen, 21. Juni 1986. © Keystone/STR.



ca. 224 Seiten, 200 farbige und sw Abbildungen
broschiert
20 × 26 cm

ca. Fr. 39.–, € 39.–

Print 978-3-03919-422-3

Oktober 2017

Elektrisiert

Bilder einer Schweiz unter Strom

Steven Schneider

Erste Darstellung im Überblick

Hundert Jahre Strom: Eine visuelle Reise

Beitrag zur aktuellen Debatte «Energiezukunft Schweiz»

Mit legendären Staumauern in den Alpen und imposanten Kraftwerkzentralen hat die Schweizer Elektrizitätswirtschaft Ikonen geschaffen. Sie hat Landschaften umgestaltet, sich euphorisch auf die Kernkraft eingelassen und ist an die Grenzen des Wachstums gestossen. Heute steht das vor mehr als hundert Jahren geschaffene System der Produktion und Verteilung von Elektrizität angesichts der Energiewende vor dem Aus. Die Zukunft ist ungewiss. Steven Schneider nimmt die aktuelle Situation zum Anlass für eine visuelle Reise in die Geschichte des Schweizer Stroms. Anhand von 200 Fotografien schildert er Meilensteine, Krisen und den Wandel der «weissen Kohle»: den Aufbau des austarierten Systems von Industrie-, Planungs-, Produktions- und Verteilungsfirmen, das Engagement des Staates, die Entwicklung des Stroms zum zentralen Treiber des Wirtschaftswunders und die damit verbundenen neuen Herausforderungen. Das Buch besticht durch starke Bilder, die Emotionen wecken, denn Strom war nie nur Energielieferant, sondern immer auch nationale Projektionsfläche.

Steven Schneider ist Journalist und Buchautor. Auf breite Resonanz stiess u. a. die zusammen mit seiner Frau Sybil Schreiber verfasste Kolumne «Schreiber vs. Schneider» in der «Coopzeitung». Er lebt in Bad Zurzach.

ALLTAG EINER HEBAMME

Augusta Theler bei der Arbeit im Spital Thun. Foto/© Gaëtan Bally.

ca. 208 Seiten, 30 farbige und sw Abbildungen
gebunden
14 × 23 cm

ca. Fr. 34.–, € 34.–

Print 978-3-03919-415-5

E-Book 978-3-03919-929-7

September 2017

Augusta Theler – Mit dem Hebammenkoffer um die Welt

Rebekka Haefeli

Ein biografisches Porträt

Erfahrungsberichte von Einsätzen in Krisenregionen

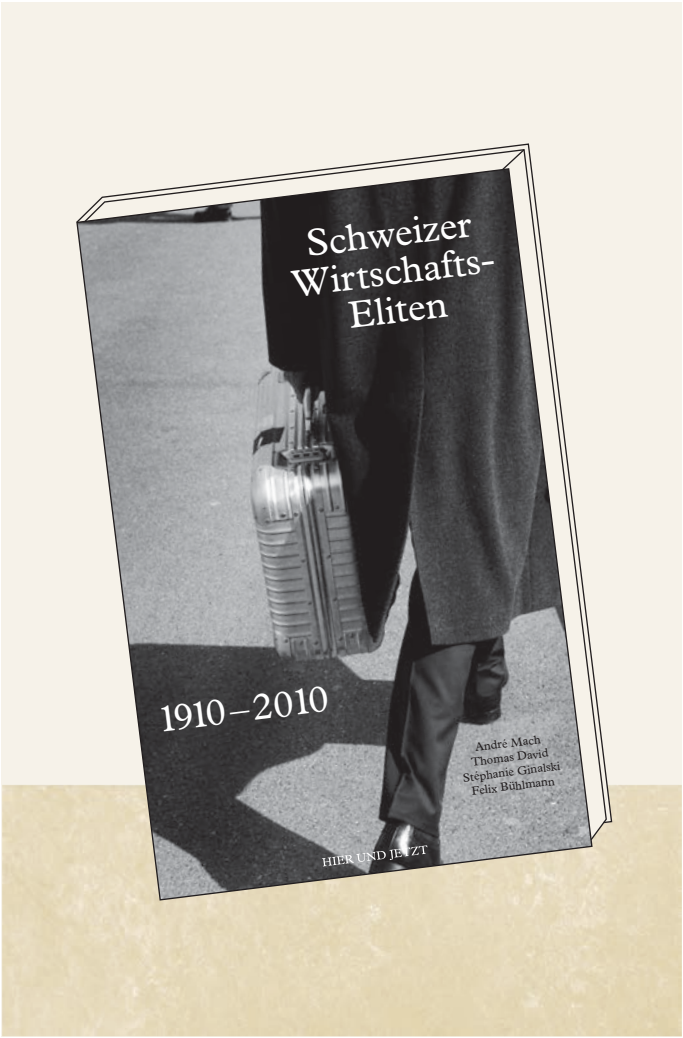
Historische Aspekte zur Geburtshilfe

Die Hebamme Augusta Theler pendelt zwischen verschiedenen Welten: Im Spital Thun wird sie von moderner Technik, Medikamenten und qualifiziertem Personal unterstützt. In Nepal und Haiti, wo sie nach schweren Erdbeben humanitäre Einsätze leistet, ist Augusta Theler auf sich gestellt. Eindrücklich berichtet sie von ihrer Tätigkeit in Weltgegenden, wo alles zerstört wurde, aber mit jedem Neugeborenen das Leben weitergeht.
Geburtshilfe hat in Thelers Familie Tradition. Ihre Grossmutter war Dorfhebamme im Wallis und besuchte 1915 die Hebammenschule in Sitten. Der Blick zurück in die Familiengeschichte zeigt, wie sich der Hebammenberuf in der Schweiz in den letzten hundert Jahren verändert hat. Kinderreiche Familien wegen religiöser Vorschriften und fehlender Verhütungsmittel, illegale Abtreibungen oder ein Kaiserschnitt ohne Narkose – all das gehört auch in der Schweiz noch nicht lange der Vergangenheit an.

Rebekka Haefeli lebt und arbeitet in Zürich. Die langjährige Journalistin hat Erfahrungen im Radio-, TV- und Zeitungsbereich. Nach zwölf Jahren als NZZ-Redaktorin arbeitet sie heute als freie Journalistin u. a. für Radio SRF1.

HERKUNFT, NETZWERKE, STRATEGIEN

Mark Henley, Bilderzyklus «Bank on Us». © Mark Henley.



ca. 144 Seiten, 20 Grafiken und Tabellen
gebunden
13 × 20 cm

ca. Fr. 29.–, € 29.–

Print 978-3-03919-434-6

E-Book 978-3-03919-932-7

Oktober 2017

Schweizer Wirtschaftseliten 1910–2010

André Mach, Thomas David, Stéphanie Ginalski, Felix Bühlmann

Entscheidungsträger im Fokus: Gestern und heute

Eine Kollektivbiografie

Das Buch zur Schweizer Elitendebatte

Männlich, bürgerliche Herkunft, Akademiker, Milizoffizier, freisinnig: Schweizer Wirtschaftsführer bilden im 20. Jahrhundert eine sozial homogene Gruppe. Der Zugang zu Machtpositionen bleibt bis in die 1980er-Jahre exklusiv. Erst in der Folgezeit internationalisieren sich die Konzernspitzen, das «kosmopolitische Kapital» global erfahrener Manager gewinnt gegenüber alten Seilschaften an Bedeutung. Der für die Schweiz typische Zusammenhalt von wirtschaftlichen, politischen und administrativen Eliten bekommt Risse. Basierend auf biografischen Daten von über 20 000 Personen zeichnen die Autoren das Bild einer Wirtschaftselite im Umbruch. Die systematische Analyse der Herkunft, Ausbildung und Netzwerke von Spitzenmanagern schliesst eine Lücke der Schweizer Wirtschaftsgeschichte. Das Buch hinterfragt das Narrativ leistungsbasierter, sozial offener Eliten und liefert Erklärungsansätze für den heutigen Vertrauensverlust in die wirtschaftlichen und politischen Entscheidungsträger.

Die Autorinnen und Autoren forschen an der Sozial- und Politikwissenschaftlichen Fakultät der Universität Lausanne und haben gemeinsam das «Observatoire des élites suisses» (Obelis) mit Schwerpunkt Elitenforschung initiiert.

HILFE ZUR SELBSTHILFE

Kühe als Entwicklungshilfe. Foto © Alex Spichale.

ca. 350 Seiten, 50 farbige und sw Abbildungen
gebunden
15 × 22 cm

ca. Fr. 39.–, € 39.–

Print 978-3-03919-437-7

E-Book 978-3-03919-931-0

Oktober 2017

Ein Leben für Ruanda

Margrit Fuchs – eine Biografie

Rolf Tanner

Strassenkinder, Katastrophenhilfe und eigenes Hilfswerk

Ein beeindruckendes Leben mit grosser Wirkung

Vorwort von Alt-Bundesrätin Micheline Calmy-Rey

1970 reiste sie erstmals nach Ruanda – Margrit Fuchs, 1917 in Windisch geboren und bis zu ihrem 53. Lebensjahr in der Schweiz als kaufmännische Angestellte tätig. In Ruanda engagierte sie sich zunächst als Hausmutter am Sitz des Erzbischofs von Kabgayi. Dann baute sie ein katholisches Begegnungszentrum auf, lancierte Hilfsprojekte für Arme und Strassenkinder und gründete nach dem Bürgerkrieg und Völkermord der 1990er-Jahre ein eigenes Hilfswerk. 2007 kam sie 90-jährig bei einem Autounfall in Ruanda ums Leben.
In der Schweiz bekannt sind vor allem Margrit Fuchs' Spendenaktionen. Rolf Tanners Biografie schildert nun erstmals das engagierte Leben der Hilfswerkgründerin. Als ihr Patenkind gelingt es ihm, nahe an Margrit Fuchs' Lebenswelt heranzutreten. Wir begegnen einer Frau, die zwar im zeitbedingten Rollenverständnis der 1940er- und 1950er-Jahre gross wurde, in der zweiten Lebenshälfte aber selbstbestimmt und selbstbewusst ihren eigenen Weg in die private Entwicklungshilfe fand und ging.

Rolf Tanner ist in der Region Brugg aufgewachsen und Patenkind von Margrit Fuchs. Er hat Geschichte, Publizistik und Politologie studiert und ist heute im Bereich Risikomanagement tätig. Er lebt in Zollikon.

KLEINE KUNST – BREITES PUBLIKUM

ca. 320 Seiten, 10 farbige und sw Abbildungen
broschiert
16 × 24 cm

ca. Fr. 49.–, € 49.–

Print 978-3-03919-419-3

September 2017

Künstler, Landschaften, Netzwerke

Kunstproduktion in der Schweiz zwischen Barock und Romantik

Yvonne Boerlin-Brodbeck

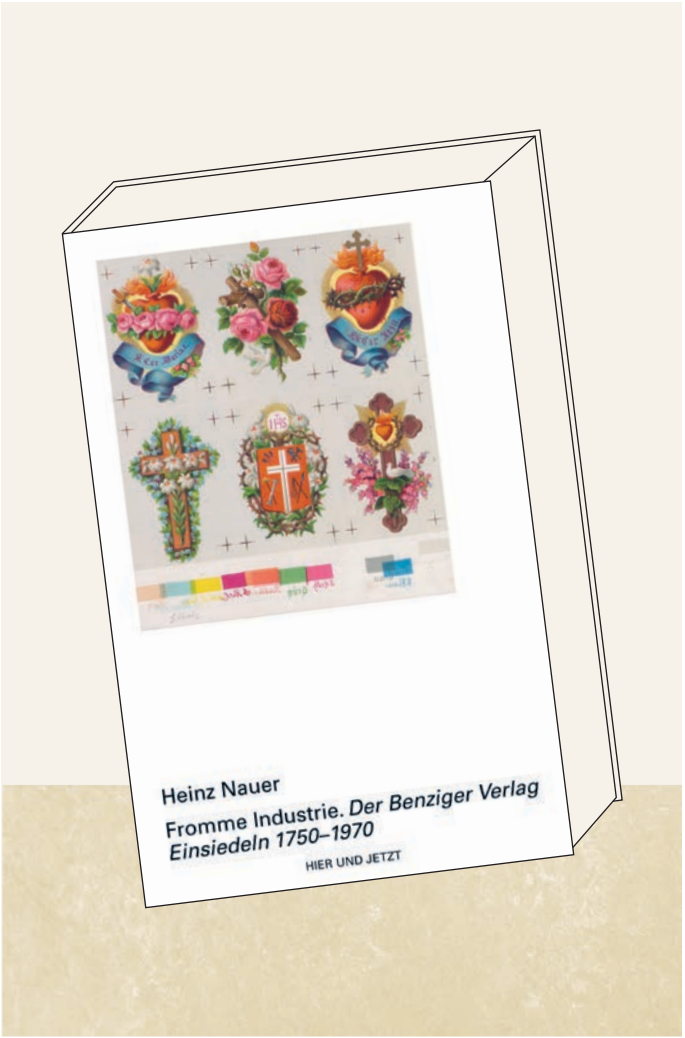
Rezeption und Verbreitung der Landschaftszeichnung

Vorwort von Axel Gampp

Schweizer Kunst war im 18. und bis weit ins 19. Jahrhundert oft «kleine» Kunst. Sie wurde von Künstlern produziert, die zwar vom Markt der ausländischen Schweiz-Reisenden profitierten, aber kaum je zu internationalem Ruhm gelangten. Zudem arbeiteten die Künstler bewusst in Formaten und zu Preisen, die beim wachsenden bürgerlichen Publikum am ehesten Erfolg versprachen. Die Alpenmalerei, mitunter politisch stark aufgeladen, befriedigte die neue Sehnsucht nach «reiner Natur».
Mit genauem Blick untersucht Yvonne Boerlin-Brodbeck die Rezeption und den kommerziellen Erfolg der Landschaftszeichnung in der Schweiz. Ebenso scharfsichtig rekonstruiert sie die Künstlernetzwerke, die den helvetischen Zeichnern und Malern den Weg etwa zu den Salon-Ausstellungen in Paris bahnten. Kunst, so zeigt sich, findet nicht ausserhalb gesellschaftlicher, politischer und technischer Zusammenhänge statt. Auch das «Naturschöne» hat eine Geschichte, erfordert technische Meisterschaft, Märkte und Käufer.

Yvonne Boerlin-Brodbeck war langjährige wissenschaftliche Mitarbeiterin des Kupferstichkabinetts Basel. Sie gilt als eine der führenden Spezialistinnen für Schweizer Zeichnung und Grafik des 18. und frühen 19. Jahrhunderts.

WELTVERLAG
IM KLOSTER-
DORF



ca. 416 Seiten, 50 farbige und sw Abbildungen
gebunden
16 × 24 cm

ca. Fr. 59.–, € 59.–

Print 978-3-03919-433-9

E-Book 978-3-03919-928-0

Oktober 2017

Fromme Industrie

Der Benziger Verlag Einsiedeln 1750–1970

Heinz Nauer

Buch zur Ausstellung
«Benziger Einsiedeln»

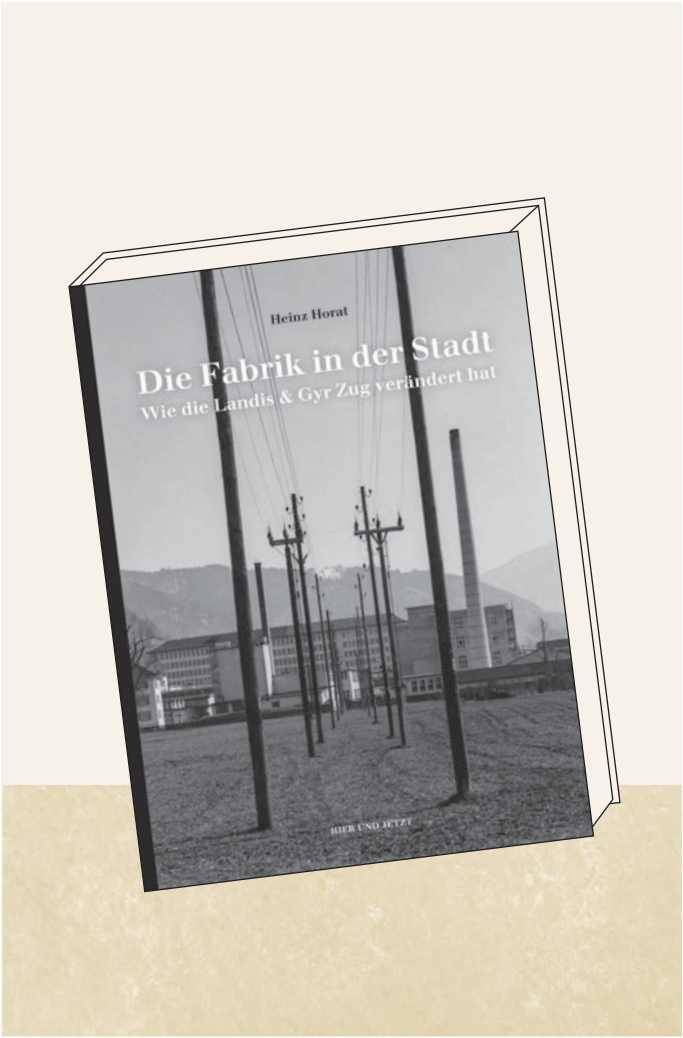
Vernissage: 14. Oktober 2017, Museum Fram, Einsiedeln

Der Benziger Verlag prägte über mehr als zwei Jahrhunderte die Schweizer Verlagslandschaft. Bereits im 18. Jahrhundert etablierte die Verlegerfamilie im Wallfahrtsort Einsiedeln einen Handel mit Rosenkränzen und religiösen Souvenirs. Im 19. Jahrhundert weitete das Unternehmen seine Aktivitäten aus. Benziger wurde international tätig, mit Filialen in den USA, Frankreich und Deutschland. In enger Wechselwirkung mit der katholischen Kirche entwickelte sich der Verlag zu einem global agierenden, katholischen Medienkonzern. Mit massenproduzierten Gebetbüchern, Andachtsbildern, Devotionalien und Zeitschriften trug der Verlag massgeblich dazu bei, den katholischen Glauben im Alltag der Gläubigen zu verankern und die Bedeutung der Kirche zu stärken. Heinz Nauers Publikation beleuchtet die Geschichte des Benziger Verlags von seinen Anfängen bis zum Verkauf in den 1990er-Jahren. Die Publikation stützt sich insbesondere auf das umfangreiche und bislang wenig bekannte Nachlassarchiv des Verlags in Einsiedeln.

Heinz Nauer ist Historiker. Mit der vorliegenden Publikation hat er 2017 an der Universität Luzern promoviert. Er lebt in Einsiedeln.

EINE STADT IM TAKT DER INDUSTRIE

Arbeitsende in der Fabrik Gubelstrasse der Landis & Gyr in Zug, 1945. Firmenarchiv Landis & Gyr, Archiv für Zeitgeschichte.



ca. 216 Seiten, 250 farbige und sw Abbildungen
gebunden
23,5 × 30 cm

ca. Fr. 59.–, € 59.–

Print 978-3-03919-436-0

Die Fabrik in der Stadt

Wie die Landis & Gyr Zug verändert hat

Heinz Horat, mit Fotografien von Guido Baselgia

September 2017

130 Jahre Stadtentwicklung Zug

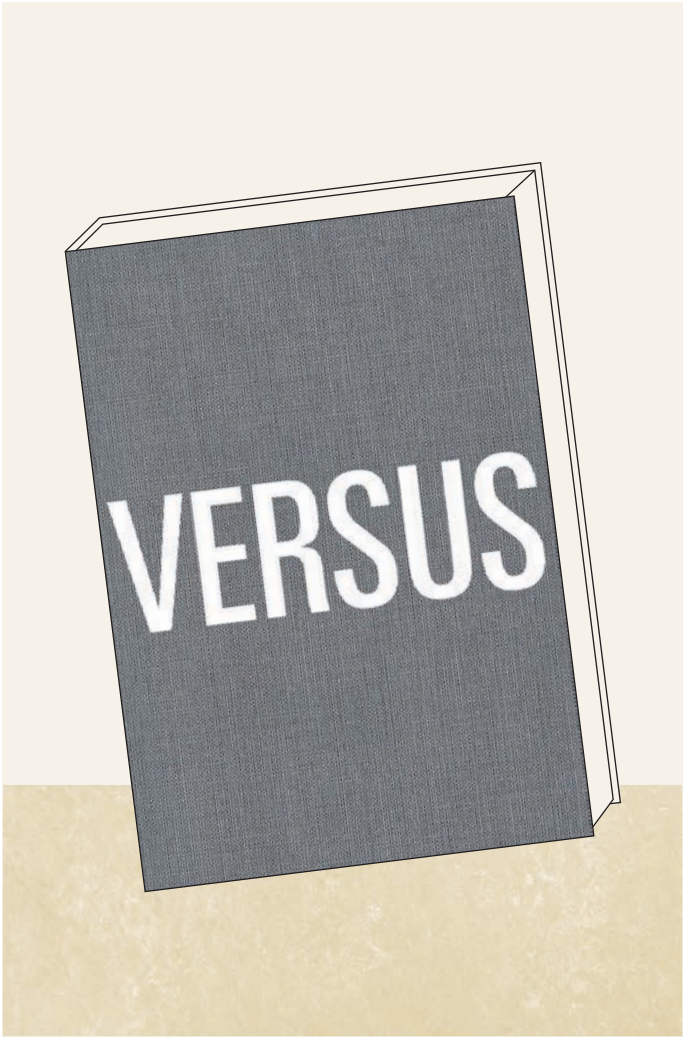
Herausragende historische Bilder und Pläne

Vernissage: 28. September 2017, Siemens-Areal, Zug

Landis & Gyr hat den Kanton und die Stadt Zug wirtschaftlich und städtebaulich geprägt. Von der kleinen, 1896 gegründeten Manufaktur stieg das Unternehmen zum wichtigsten Arbeitgeber des Kantons auf. 1987, als die Gründerfamilie die Aktienmehrheit verkaufte, beschäftigte die Firma weltweit 18 500 Personen, davon rund 5000 in Zug. Die Beziehungen zwischen der Unternehmensleitung und den Behörden verliefen oft stürmisch. Vertreter der Kleinstadt Zug und des landwirtschaftlich orientierten Kantons bekundeten mitunter Mühe, die Forderungen der weltmännisch auftretenden Fabrikherren nachzuvollziehen. Das Buch präsentiert 130 Jahre Stadtentwicklung in Zug am Beispiel der Landis & Gyr. Es verbindet Industrie-, Architektur- und Gesellschaftsgeschichte und visualisiert den Wandel anhand von zahlreichen Abbildungen. Die Fotografien und Pläne von Fabriken, Wohnsiedlungen, Fabrikantenvillen und Wohlfahrtseinrichtungen aus Firmen- und lokalen Archiven machen das Buch zu einem einzigartigen Dokument städtebaulicher Veränderungen.

Heinz Horat ist Kunsthistoriker und lebt in Weggis, Luzern. Er war Denkmalpfleger des Kantons Zug, anschliessend Direktor des Historischen Museums Luzern und hat zahlreiche Bücher zur Schweizer Kunstgeschichte verfasst. *Guido Baselgia* ist Fotograf in Malans, Graubünden.

DAS FEST DER FESTE IM RÜCKBLICK



ca. 250 Seiten, 200 farbige Abbildungen
gebunden
22 × 28 cm

ca. Fr. 35.–, € 35.–

Print 978-3-03919-432-2

Versus

Badenfahrt 2017

Organisationskomitee Badenfahrt (Hg.)

November 2017

Das Buch zum Fest

Für Besucher, Beteiligte und Badenfahrt-Nostalgiker

Alle zehn Jahre feiert sich die Stadt Baden mit dem gigantischen Kulturfest «Badenfahrt» selbst und besinnt sich auf ihre grossen Zeiten als Kurort. Das Buch zur Badenfahrt 2017 sucht den Blick von aussen. Der 36-jährige Fotograf Lukas Wassmann, auch Jäger, Fischer und Zimmermann, begegnet der Festwelt mit analoger Fotografie. Eine Handvoll Schweizer Autorinnen und Autoren verschiedener Generationen und Herkunft besuchen das Fest und halten ihre Eindrücke in literarischer Form fest.
«Versus», das Motto der Badenfahrt 2017, steht im Mittelpunkt ihrer Streifzüge. Zu verschiedenen Tag- und Nachtzeiten, den Blick auf bekannte und wenig bekannte Orte gerichtet, spüren sie dem Festthema nach und lassen sich von Gegensätzen inspirieren.

Herausgegeben von *Eliane Z'Graggen* im Auftrag des Organisationskomitees der Badenfahrt 2017. Fotografien von Lukas Wassmann. Texte u. a. von Nora Gomringer, Heinz Helle, Matto Kämpf, Michelle Steinbeck.

DAS BUCH DER BÜCHER ÜBER BADEN

ca. 420 Seiten, 30 farbige Abbildungen
gebunden
11 × 17 cm

ca. Fr. 39.–, € 39.–

Print 978-3-03919-428-5

E-Book 978-3-03919-930-3

August 2017

Die Badenfahrt

David Hess, Reprint. Alexander Jungo und Bruno Meier (Hg.)

Neuausgabe des Originals von 1818

Vernissage: 10. August 2017, Historisches Museum Baden

David Hess war ein kritischer Geist: Gelehrt und mit spitzer Feder verarbeitete er die Erfahrungen und Recherchen seiner «Badenfahrten» im gleichnamigen Meisterwerk von 1818. Geschichtsbuch, Kurführer und Sittengemälde in einem bleibt «Die Badenfahrt» bis heute lesenswert. Kein anderes Buch vermittelt die Geschichte Badens und seiner Bäder so anschaulich. Entstanden kurz vor dem Durchbruch der Stadt als internationaler Tourismusdestination schlägt es einen Bogen zur Gegenwart, die dem Bäderquartier eine neuerliche Zeitenwende bringt.
Rund 200 Jahre nach seiner Entstehung erscheint «Die Badenfahrt» in einem leicht bearbeiteten Reprint, erstmals mit den farbigen Originalillustrationen. Gegenüber der vergriffenen Neuausgabe von 1969 orientiert sich der Reprint stärker am Originalmanuskript. Zusätzliche Aquarelle und Aphorismen von Hess vervollständigen das Werk. Das beste Buch, das je über Baden geschrieben wurde, ist damit endlich wieder greifbar.

Der Zürcher Patrizier David Hess (1770–1843) bezeichnete sich selbst als «tätigen Müssiggänger». Bekannt wurde der Dichter, Komponist und Maler vor allem als Karikaturist und Kritiker der politischen Umwälzungen um 1800. Seit 1805 reiste er regelmässig nach Baden.

DAS BUCH ZUM JUBILÄUM

168 Seiten, 167 farbige und sw Abbildungen
gebunden
27,9 × 24 cm

Fr. 39.–, € 39.–

Print 978-3-03919-439-1

Französische Ausgabe:
100 ans d'histoire. Pro Senectute et la Suisse 1917–2017
978-3-03919-440-7

Italienische Ausgabe:
Cento anni di storia. Pro Senectute e la Svizzera 1917–2017
978-3-03919-441-4

Eine Jahrhundertgeschichte

Pro Senectute und die Schweiz 1917–2017

Kurt Seifert

Bereits erschienen

Die Geschichte der sozialen Institutionen

Vom Landesstreik bis heute

1917 ging der Erste Weltkrieg seinem Ende zu, die durchschnittliche Lebenserwartung in der Schweiz betrug für Frauen 57, für Männer 54 Jahre. Soziale Netzwerke oder eine Altersvorsorge gab es nicht. Arbeit «bis ins Grab» war für die grosse Mehrheit der Bevölkerung ein Muss. Die oftmals grosse materielle Not alter Menschen führte vor 100 Jahren zur Gründung der Stiftung «Für das Alter» – die heutige Pro Senectute.
Der Autor Kurt Seifert erzählt leicht lesbar die Jahrhundertgeschichte der Entwicklung der schweizerischen sozialen Institutionen und führt uns vom Landesstreik über die AHV bis in die heutige Zeit, wo Langlebigkeit und Sicherung der Altersvorsorge im Vordergrund stehen und Pro Senectute sich für ein aktives, erfülltes Alter engagiert. Reich bebildert zeigt das Buch auf, wie dramatisch sich das Thema Altern in den letzten 100 Jahren gewandelt hat und welch grosse Rolle die Entwicklung tragfähiger sozialer Netze dabei spielte.

Kurt Seifert war von 1999 bis 2016 für Pro Senectute Schweiz tätig, zuletzt im Bereich Grundlagenarbeit. Der Sozialwissenschaftler arbeitet heute als freier Publizist.

SPRACH-
LANDSCHAFTEN
SCHWEIZ

ca. 128 Seiten, 10 farbige Abbildungen
Klappenbroschur
16 × 24 cm

ca. Fr. 19.–, € 19.–

Print 978-3-03919-400-1

September 2017

E ti, come sprichst du suisse?

Reisen zwischen den Sprachen
Voyages entre les langues
Viaggi tra le lingue
Viedis traunter las linguas

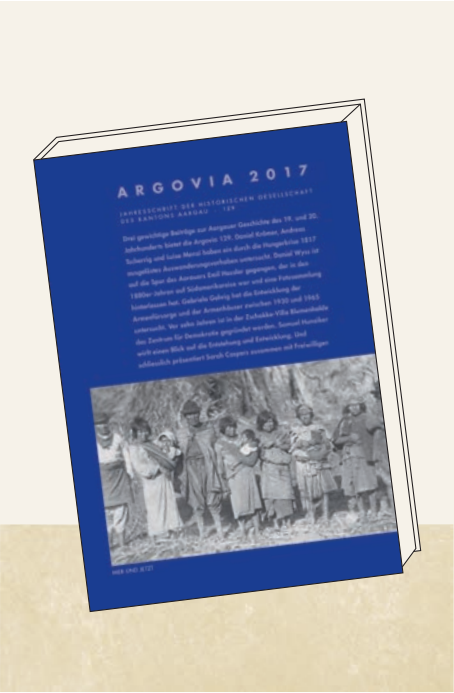
Oertli-Stiftung (Hg.)

Texte, Bilder und Klänge zur Vielsprachigkeit der Schweiz

Jubiläumsveranstaltung:
14. September 2017,
Hotel Schweizerhof, Bern

Der Umgang mit Mehrsprachigkeit funktioniert in der Schweiz in der Regel gut. Doch wie stehen die Jugendlichen heute dazu? Für einen Schreibwettbewerb haben junge Leute zwischen 16 und 21 Jahren Beiträge zum Thema verfasst. Ihre Aufsätze und Poetry-Slam-Texte zeichnen ein lebendiges Bild von sich wandelnden Sprachlandschaften der Schweiz.
Visuelle Installationen im öffentlichen Raum der vier Sprachregionen zeigt Ruedi Baurs Fotostrecke. Seine «Civic City» ist eine Reise zwischen den Sprachen, künstlerisch und fotografisch überzeugend umgesetzt. Auf der integrierten CD ertönen die vier Sprachregionen schliesslich auch akustisch. Im Projekt SpraCHklang haben sich die Komponisten Amadis Brugnoni, Abril Padilla, Peter Conradin Zumthor und Sylwia Zytynska auf die Suche nach der Bedeutung der Sprache in unserem Alltag gemacht. Wir hören Kinder, Jugendliche, alte Menschen, zufällige Passanten, in deren Worten Heimat – oder auch Fremde – mitschwingt.

Herausgegeben von der *Oertli-Stiftung* anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens, mit dem Ziel, den Brückenschlag zwischen den Sprachregionen der Schweiz zu fördern.



Argovia 2017

Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau

---

ca. 240 Seiten, 40 farbige und sw Abbildungen
gebunden
15,5 × 22,5 cm

ca. Fr. 39.–, € 39.–

Print 978-3-03919-431-5

Mitte Oktober 2017

Drei gewichtige Beiträge zur Aargauer Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts bietet die Argovia 129. Daniel Krämer, Andreas Tscherrig und Luise Menzi haben ein durch die Hungerkrise 1817 ausgelöstes Auswanderungsvorhaben untersucht. Daniel Wyss ist den Spuren des Aarauers Emil Hassler gefolgt, der in den 1880er-Jahren auf Südamerikareise war und eine Fotosammlung hinterlassen hat. Gabriela Gehrig hat die Entwicklung der Armenfürsorge und der Armenhäuser zwischen 1930 und 1965 untersucht.
Vor zehn Jahren ist in der Zschokke-Villa Blumenhalde das Zentrum für Demokratie gegründet worden. Samuel Hunziker wirft einen Blick auf dessen Entstehung und Entwicklung. Und schliesslich präsentiert Sarah Caspers mit Freiwilligen ein Geschichtsvermittlungsprojekt aus dem Schloss Hallwyl.

Badener Neujahrsblätter 2018
Verbunden

Literarische Gesellschaft Baden, Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden (Hg.)

---

ca. 224 Seiten, 80 farbige und sw Abbildungen
Klappenbroschur
16,5 × 24 cm

ca. Fr. 25.–, € 25.–

Print 978-3-03919-430-8

November 2017

Grenzen entlang der Gemeinden zeigen, wo ein Ort endet und der andere beginnt. Die Badener Neujahrsblätter 2018 überschreiten diese Grenzen und zeigen, was die Gemeinden der Region miteinander verbindet. Regionale Verbünde im Bereich Entsorgung oder Sicherheit sind längst selbstverständlich, und Brücken führen seit jeher über die Limmat. Unterirdisch führen Kabel den Strom und Leitungen das Wasser. Rund ums Schwerpunktthema «Verbunden» schreiben Autorinnen und Autoren verschiedener Fachrichtungen, was die Region Baden zusammenhält. Weitere Artikel widmen sich dem Landesstreik, der sich 2018 zum hundertsten Mal jährt, der Planungsgeschichte des neuen Schulhausplatzes oder der Geschichte der Ziegelei Rohner in Wettingen.

Aarauer Neujahrsblätter 2018

Ortsbürgergemeinde Aarau (Hg.)

---

ca. 160 Seiten, 80 farbige und
sw Abbildungen
broschiert
15,5 × 22,5 cm

ca. Fr. 20.–, € 20.–

Print 978-3-03919-429-2

November 2017

Das Telli-Quartier hat Aarau weitherum bekannt gemacht. Die monumentalen und charakteristischen Wohnblöcke sind Teil des baukulturellen Erbes des Wirtschaftswunders Schweiz. Zeitzeugen erzählen vom Bau und den aktuellen Herausforderungen für die Erneuerung der Überbauung sowie vom gesellschaftlichen Umfeld in der Telli, in der das einzige Gemeinschafts- und Quartierzentrum der Stadt beheimatet ist. Dass die Telli weit mehr umfasst, zeigt der Schwerpunkt der Aarauer Neujahrsblätter 2018. Er nimmt auch die Auenlandschaft der Aare, die frühe Industrie, den zu einem schweizerischen Turnfest entstandenen Telli-Ring und das Konzertlokal KiFF unter die Lupe.

museums.ch 12/2017
Das Fremde – L‘étranger – L‘estraneo – Otherness

Die Schweizer Museumszeitschrift
La revue suisse des musées
La rivista svizzera dei musei

Verband der Museen der Schweiz, ICOM Schweiz (Hg.)

---

ca. 130 Seiten, 60 farbige und
sw Abbildungen
broschiert
21 × 29,7 cm

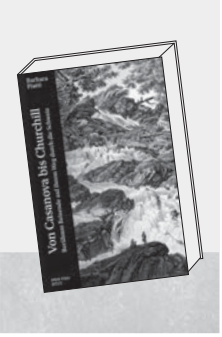
ca. Fr. 29.80, € 22.80

Deutsch, Französisch, Italienisch mit Zusammenfassungen in den anderen Sprachen und in Englisch

Print 978-3-03919-438-4

August 2017

Die neue Nummer der Schweizer Museumszeitschrift hat das «Fremde» zum Thema. Verschiedene Beiträge befassen sich mit der Krise der Repräsentation in den ethnologischen Museen und mit Ausstellungen zur Migration. Beleuchtet werden ebenso Fragen zur Heimat wie auch zur Fremdheit in der Kunst. Aus philosophischer Sicht wird der Zusammenhang zwischen dem Fremden und dem Museum beleuchtet.



Von Casanova bis Churchill
Berühmte Reisende auf ihrem Weg durch die Schweiz

Barbara Piatti

«Schön gestaltet, gut proportioniert und gut ausgewählt.» *Radio SRF 1 Buchzeichen*

512 S., 74 sw Abb., gebunden
Fr. 49.–, € 49.–
Print 978-3-03919-349-3
E-Book 978-3-03919-916-7

Lebensweisen in der Steinzeit
Archäologie in der Schweiz

Brigitte Röder, Sabine Bolliger Schreyer, Stefan Schreyer (Hg.)

200 S., 188 farbige und sw Ill., gebunden
Fr. 59.–, € 59.–
Print 978-3-03919-397-4

Kulturkampf
Die Schweiz des 19. Jahrhunderts im Spiegel von heute

Josef Lang, Pirmin Meier

«Originell ist nicht nur die Aufmachung des Werkes, geistreich sind auch die beiden Autoren.» *Neue Zürcher Zeitung*

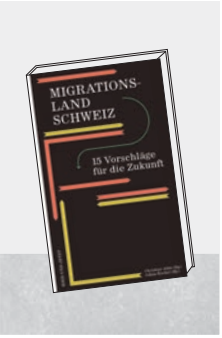
148 S., broschiert
Fr. 39.–, € 39.–
Print 978-3-03919-398-1
E-Book 978-3-03919-919-8

14/18
Die Schweiz und der Grosse Krieg

Roman Rossfeld, Thomas Buomberger, Patrick Kury

«Eine der besten historischen Publikationen der letzten Dekade.» *Tages-Anzeiger*

408 S., 286 farbige und sw Abb., gebunden
Fr. 59.–, € 53.–
Print 978-3-03919-325-7

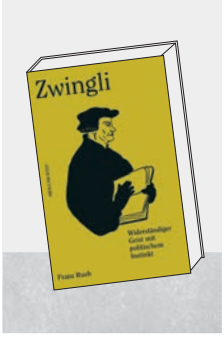


Migrationsland Schweiz
15 Vorschläge für die Zukunft

Christine Abbt, Johan Rochel (Hg.)

«Kritische Analysen und optimistische Entwürfe.» *UniLu Aktuell*
«Kontrovers, überraschend, spannend.» *Journal 21*

248 S., gebunden
Fr. 34.–, € 34.–
Print 978-3-03919-410-0
E-Book 978-3-03919-917-4



Zwingli
Widerständiger Geist mit politischem Instinkt

Franz Rueb

«Ein schwungvoll geschriebenes Buch über einen ‹Virtuosen des Machbaren›, der in vielem nicht dem Klischee entspricht.» *St. Galler Tagblatt*

256 S., 3 sw Abb., gebunden
Fr. 39.–, € 39.–
Print 978-3-03919-391-2
E-Book 978-3-03919-918-1

2. AUFLAGE

Ruth Gattiker
Pionierin der Herzanästhesie

Denise Schmid

«Ihre Biografie steht für einen guten Teil der Schweizer Medizingeschichte.» *Tages-Anzeiger*

288 S., 47 sw Abb., gebunden
Fr. 39.–, € 39.–
Print 978-3-03919-409-4
E-Book 978-3-03919-920-4

2. AUFLAGE

Unter Vormundschaft
Das gestohlene Leben der Lina Zingg

Lisbeth Herger

«Lässt die Fakten sprechen, die aufwühlend genug sind.» *St. Galler Tagblatt*

240 S., gebunden, mit Schutzumschlag
Fr. 39.–, € 39.–
Print 978-3-03919-384-4
E-Book 978-3-03919-912-9

4. AUFLAGE

«Seit dieser Nacht war ich wie verzaubert»
Frauenliebende Frauen über siebzig erzählen

Corinne Rufli

«Bemerkenswert, wie offen die Frauen über ihr Leben reden. Und doch wirkt das Buch nie voyeuristisch, es erzählt einfach, wie es war.» *Tages-Anzeiger*

256 S., 46 farbige und sw Abb., gebunden
Fr. 39.–, € 35.–
Print 978-3-03919-352-3
E-Book 978-3-03919-897-9

2. AUFLAGE

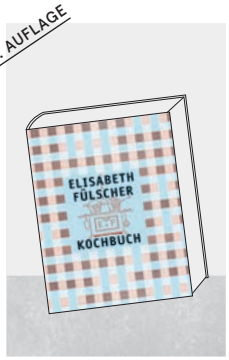
Über London und Neuseeland nach Eggiwil
Die Geschichte der Claire Parkes-Bärfuss

Simone Müller

«Als wärs ein Roman von Tolstoi.» *Der Bund*

208 S., 25 farbige und sw Abb., gebunden
Fr. 39.–, € 35.–
Print 978-3-03919-351-6
E-Book 978-3-03919-896-2

5. AUFLAGE



Das Fülscher-Kochbuch

Susanne Vögeli, Max Rigendinger (Hg.)

«Das Fülscher-Kochbuch ist Zeitzeuge. Nahezu Kultstatus haben die Bilder.» *Tagesschau SRF 1*

828 S., 38 farbige, 57 sw Abb., gebunden,
mit Schutzumschlag
Fr. 79.–, € 71.–
Print 978-3-03919-300-4

Appenzeller Welten
415,4 km² im Universum

Mäddel Fuchs, Albert Tanner (Hg.)

«Das schönste Buch des Jahres.» *A-Bulletin*
«Ein Gesamtwerk für Appenzell-Liebhaber.» *Foto intern*

352 S., 331 farbige und sw Abb., gebunden,
2 Musik-CDs
Fr. 79.–, € 79.–
Print 978-3-03919-405-6

2. AUFLAGE

Mit 80 Karten durch die Schweiz
Eine Zeitreise

Diccon Bewes

«Lehrreich und sehr amüsant.» *Tages-Anzeiger*
«Ein Must für alle Kartenliebhaber.» *NZZ am Sonntag*

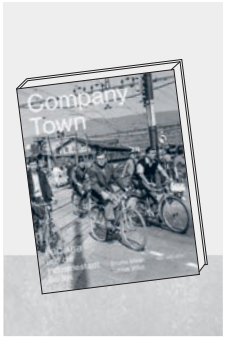
224 S., 82 farbige und sw Abb., gebunden
Fr. 74.–, € 74.–
Print 978-3-03919-344-8

Bosco
Fritz Boscovits und der Nebelspalter

Regula Schmid

«Einer der grossen Karikaturisten der Schweiz.» *Schweizer Familie*
«Genuss für Auge und Hirn.» *Meilener Anzeiger*

184 S., 85 farbige und sw Abb., broschiert
Fr. 29.–, € 29.–
Print 978-3-03919-424-7



Company Town
BBC/ABB und die Industriestadt Baden

Bruno Meier, Tobias Wildi

«Gewohnt formschön und bildstark umgesetzt.» *Neue Zürcher Zeitung*

192 S., 180 sw Abb., broschiert
Fr. 39.–, € 39.–
Print 978-3-03919-406-3

Unsere komplette
Backlist finden Sie unter
www.hierundjetzt.ch

368 S., 13 sw Abb., 2 Karten, gebunden, mit Schutzumschlag

Fr. 29.–, € 29.–

Print 978-3-03919-174-1
E-Book 978-3-03919-808-5

NEU Fr. 29.– statt Fr. 38.–

Geschichte der Schweiz

Thomas Maissen

«Problembewusst, aber unpolemisch, gestützt auf eine solide Kenntnis des heutigen Wissensstandes und doch nicht detailversessen, abwägend im Urteil und sorgfältig differenzierend in seiner Sprache, hat Thomas Maissen ein Werk geschaffen, das dem Bedürfnis nach zuverlässiger Information zu entsprechen vermag.» *Urs Bitterli, Historiker*

«Die gross- und einzigartige Geschichte der Schweiz hat die Historiker, die sie verdient. Namentlich Thomas Maissen.» *Roger de Weck, Publizist*
«Ein starkes Stück historischer Aufklärung.» *Tages-Anzeiger*
«Thomas Maissens zupackend formulierte Synthese darf als neues Standardwerk zur schweizerischen Geschichte gelten». *Neue Zürcher Zeitung*
«Ein Standardwerk.» *Süddeutsche Zeitung*

224 S., 70 sw Abb., gebunden

Fr. 39.–, € 39.–

Print 978-3-03919-420-9
E-Book 978-3-03919-927-3

Der Clan vom Berg

Eine Walliser Grossfamilie erzählt

Sybille Bayard Walpen

Als Selbstversorger praktizierten Oktavia und Jeremias Bayard mit ihren elf Kindern in Varen im Oberwallis das jahrhundertealte System der Stufenwirtschaft. In persönlichen Erinnerungen dokumentiert das Buch die berührende Geschichte dieser Grossfamilie. Es erzählt vom geschwisterlichen Zusammenhalt im kargen, arbeitsamen Bauernalltag in den 1930er- bis 1960er-Jahren. Ein Stück Walliser Sozialgeschichte, das die Öffnung der vom Katholizismus geprägten Gesellschaft und den Wandel Richtung Moderne anschaulich aufzeigt und miterleben lässt.

2. AUFLAGE

Die Schweiz im Kalten Krieg 1945–1990

Thomas Buomberger

Der Kalte Krieg zwischen der Sowjetunion und den USA prägte die Weltpolitik während fast eines halben Jahrhunderts. In der neutralen Schweiz, die fest auf der Seite des Westens stand, war dieser Krieg kälter als anderswo. Thomas Buombergers politische Mentalitätsgeschichte der Nachkriegszeit schildert erstmals, wie sich der Konflikt der Supermächte auf die Schweizer Politik und Gesellschaft auswirkte.

«Die erste umfassende Studie zur Schweiz im Kalten Krieg.» *Radio SRF*
«Ein starkes Buch.» *Tages-Anzeiger*
«Erstmals wichtige Forschungsresultate in einer Monografie synthetisiert.» *Neue Zürcher Zeitung*
«Ein schlüssiges Psychogramm der Nachkriegsschweiz.» *Landbote*

424 S., 12 sw Abb., gebunden

Fr. 44.–, € 44.–

Print 978-3-03919-390-5
E-Book 978-3-03919-923-5

Adressen

Hier und Jetzt
Verlag für Kultur und Geschichte
Kronengasse 20f
CH-5400 Baden

Telefon +41 56 470 03 00
admin@hierundjetzt.ch
www.hierundjetzt.ch

Vertretung Schweiz:
Ruedi Amrhein
c/o Verlagsvertretung
Scheidegger & Co. AG
Obere Bahnhofstrasse 10 A
CH-8910 Affoltern am Albis

Telefon +41 44 762 42 45
Telefax +41 44 762 42 49
Mobil +41 76 515 45 94
r.amrhein@scheidegger-buecher.ch

Auslieferung Schweiz:
AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16
CH-8910 Affoltern am Albis

Telefon +41 44 762 42 00
Telefax +41 44 762 42 10
verlagsservice@ava.ch
www.ava.ch

Auslieferung Deutschland und Österreich:
Brockhaus/Commission
Kreidlerstrasse 9
D-70806 Kornwestheim b. Stuttgart

Telefon +49 71 54 13 27 0
Telefax +49 71 54 13 27 13
hierundjetzt@brocom.de

Stand Mai 2017; Änderungen bei Preisen, Ausstattung und Erscheinungsdaten vorbehalten. Preise inkl. Mehrwertsteuer.

HIER UND JETZT

verlegt Sachbücher zu kulturellen und historischen Themen, die sich an ein breites Publikum wenden.